

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 66 (1940)
Heft: 51

Artikel: [s.n.]
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-478301>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Amnestie

So rüttelte und weckte das Gewissen doch noch nie
Ein Zauberwort wie diese allgemeine Amnestie:

«Du gehst straflos aus trotz deinen alten Steuersünden
Wenn du bekennst, was verheimlicht du aus guten Gründen.

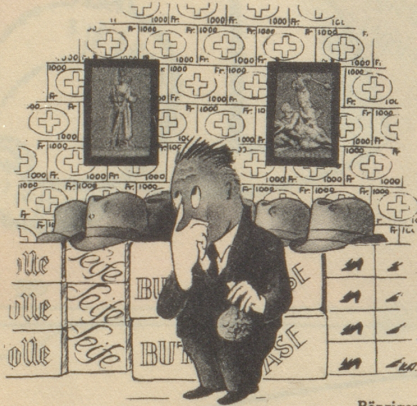
So spricht im Schmeicheln die hold geschminkte Steuermuse —
Noch zeigt sie nicht ihr grimm Gesicht, das Antlitz der Meduse.

Nun rückt ans Licht manch lang verborgner Schatz, und lange Listen
Verraten nun, wo Geld zuhauf, wo Kapitalien nisten.

Der Zweck ist gut, der Staat braucht Geld, das Vaterland in Nöten
Muß alle Quellen fassen heut. Drum beichte ohn' Erröten!

Erleichtre dein Gewissen nur, bekenn und opfre richtig.
Doch nachher jamm're nicht zu sehr! Dein Klagen ist dann nichtig.

Fredy



Bänziger

Kaum verlor man sein Gewissen
Wird man schon von ihm gebissen

«und für de Rescht chauf ich mir na en
Huufe patriotischi Helgeli zum drüber
hänke.»

Heiri kommt keuchend auf den Polizei-
posten gesprungen: «Mir isch uf de Post
de Schirm gschtöhlte worde!»

«Mit was für-emene Griff?» fragt der
Gefreite.

«Das weiß i doch nüd, i ha de Schelm
nüd gseh!» -b-

«Du, Müetti, ich hätt gärr emol es
chlis Brüederli, schrieb doch bis so guet
em Schtörch, er söll eis bringe.»

«Nei Chind, das gaht leider nid, der
Vater isch halt nid derfür.»

Nach einigen Wochen. «Los Müetti,
bschtell doch jetz eifach sälber es Brüe-
derli, 's gaht guet, der Vater isch ja im
Diensch.» Wihu



MARASCHINO DI ZARA · LUXARDO

Ein neues Rezeptbuch für Cocktails, Desserts,
Bowlen, Eis etc. gratis. Muster in den Spezial-
geschäften. Bezugsquellen durch die General-
vertretung für die Schweiz:

BUSSINGER & WETTSTEIN + LUZERN

Deutschunterricht

In einer Gymnasialklasse. Der Profes-
sor schreibt an der Wandtafel eine gram-
matikalische Regel auf und gibt gleich-
zeitig mündliche Erläuterungen. Lang-
weilige, einschläfernde Angelegenheit. So
monoton, daß die Gedanken der Schüler
meistens lustwandeln. Ein Jüngling wähnt
sich offenbar in waldigen Gefilden, wo
trillerndes Vogelgezwitscher ihm von
frühlingshafter Freiheit erzählt. Item, die
Vision des blauen Baldachins, des land-
schaftlichen Zaubers und des liebesfro-
hen, gefiederten Volkes muß den schwär-
merischen Schüler bis tief in die träu-
merische Seele gepackt haben, denn aufs
Mal hebt er an mit lustigen, hochtrillern-
den Pfeifentönen. Die Klasse schreckt
aus geistigem Gähnen auf. Der Lehrer
dreht sich an der Tafel plötzlich um,
blickt über die Brillengläser empört in
die Runde, sucht mit fehlsichtigem Aug
den Störenfried. Feierliche Stille in der
Schulstube. Gebieterisch forschet der Pro-
fessor: «Wer hat gepfeift?»

Der schuldbewußte Schüler erhebt sich
langsam, schaut sinnend in das entrü-
stete Lehrer Gesicht und bekennt: «Herr
Professor, ich pfoff!» R. Essem

Allerlei

Min Stübli isch chly,
Doch d'Sunne wirft dry
En goldige Schy,
's chönnt schöner nöd sy.

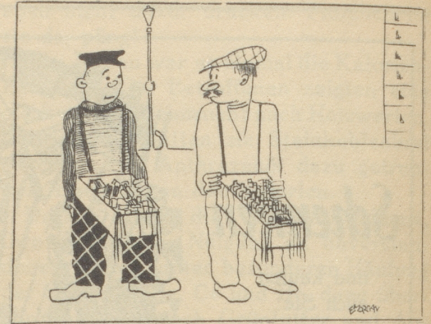
Min Beutel isch lär,
Und wenn er's nöd wär,
Er miech mir sogär
Bim Sterbe no schwer.

Mis Herzli isch jung,
Nöd süß wie de Hung,
Doch hät's e chli Schwung,
Macht öppe-n-en Sprung.

Min Schädel, mi Gstalt,
Die beide sind alt;
Git's nomol en Falt,
So loht er mi chalt.

Min Buggel isch breit,
Damit er's vertreit,
Wenn ein öppis seit,
Was 's Herz nöd erfreut.

Peterli



Hausierer

«Wenn ich der König von England wäre —
ich wäre noch reicher als der König von
England!»

«Wieso denn?»

«Ich hausierte doch noch nebenbei!»

Die Gewinner vom Preis-Kreuzworträtsel Nr. 48

Lösung:

Lutteurs Hemden Berufskleidung Windblusen.

Ueber 3300 richtige Lösungen sind einge-
gangen. Das Los mußte entscheiden und
brachte folgende glückliche Gewinner:

Victor Bogo, Bew. Kp. 2001
Martha Roth, Basel
E. Fund, Bern
Werner Hertig, Bern
Bläsi Robert, Fk. Kp.
Gall Kreienbühl, Luzern
Fritz Lehmann, Hindelbank
Rudolf Jung, Baar
Albert Frei, Stäfa
Franz Jos. Nägeli, Grabs
Fritz Häberli, Dübendorf
Max A. Pitasch, Horn
J. Niederhauser, Burgdorf
Jos. Tresch, Altdorf
Alfred Maeder, Biel
Ed. Kuster, Sarnen
Hch. Proyer, Bonaduz
Hansruedi Leutwiler, Birrwil
Hans Buser, Leysin
Frau Jaggi-Hagmann, Gerlafingen
Vreni Iten, Flüelen
Karl Nörbel, Wildegg
Heinz Benz, Ter. Füs. Kp. 9
Ernst Blaser, Luzern.

Die Gutscheine kommen auf Weihnachten
zum Versand. Die Trostpreise bringen wir
ebenfalls vor den Feiertagen zum Versand.

Die zwölf Buchpreise aus dem Nebel-
spalter-Verlag erhalten:

San.Kpl. Feller W., Winter R.S.V., Bellinzona
Oblt. Rietmann Alfons, Geb. Füs. Kp. III/112
Oblt. Weber K., F. Art. Pk. Kp. 22
Tf.Sdt. Liechti Otto, F. Art. Abt. 8 Stab
Mot.fahrer Fischer Herm., Gz. Brig. 8 Stab
Emmy Amacker, Hotel Jura, Luzern
Ernst Tobler, Coiffeur, Ebnat-Kappel (St. G.)
Ernst Wegmann, Werdgasse 9, Zürich 4
O. Biedermann, Ringstr. 2, Olten
Racine Eduard, Dufourstr. 86, Biel
Grit Lichtenhahn, Charlottenfels, Neuhausen
Erika Blumer, Hotel Löwen, Appenzell

**SCHWEIZERHOF
BERN**

gegenüber dem Bahnhof
Im Stadrestaurant
Gärn guet? Guet! Gärn!
Alle Zimmer mit fliess. Wasser
und Telefon. **J. Gauer.**